

## Der Nationale Forschungsschwerpunkt (NFS) Nord-Süd 2001-2009

---

Der NFS Nord-Süd unterstützt Forschung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung, und zwar hauptsächlich in Entwicklungs- und Transformationsländern, jedoch auch in der Schweiz.

Die unter seiner Schirmherrschaft laufende Forschung ist um vier Schwerpunkte organisiert:

- **Regierungsführung und Konflikttransformation:** sucht nach einem tieferen Verständnis der komplexen politischen Prozesse zur Umwandlung von Konfliktsituationen in Grundlagen der Kooperation.
  - **Armut und Globalisierung:** fokussiert auf die sich verändernden ökonomischen, sozialen und politischen Gegebenheiten, welche die Überlebensstrategien der in Armut lebenden Menschen prägen.
  - **Gesundheit und Siedlungshygiene:** sucht Vorgehensweisen, um wirkungsvolle Gesundheits- und Hygienestrategien in partizipatorischen Planungsprozessen einzubinden.
  - **Natürliche Ressourcen für eine nachhaltige Entwicklung:** erkundet Potentiale zur besseren Nutzung von natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden und Biodiversität; und dies unter Beachtung der Anforderungen von nachhaltiger Entwicklung.
- 

### Partnerschaften in verschiedenen Regionen

Die vom NSF Nord-Süd unterstützte Forschung geschieht gemeinsam zwischen Forschenden und Forschungsinstitutionen in der Schweiz und ihren Partnerinstitutionen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Aktivitäten konzentrieren sich ausserhalb der Schweiz auf acht Regionen mit je einem regionalen Koordinationsbüro:

- Westafrika
- Ostafrika
- Horn von Afrika
- Zentralasien
- Südostasien
- Südostasien
- Karibik und Zentralamerika
- Südamerika

Eine neunte Partnerregion – die Schweizer Alpen – wurde errichtet, um den Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Nord und Süd zu vereinfachen.

---

### Schweizerische Partnerinstitute

Die Forschungen werden durch die Partnerinstitute in der Schweiz geführt. Forschung zu den einzelnen Schwerpunkten wird in den zugeordneten „Work Packages“ betrieben. Diese werden durch folgende Institutionen geleitet:

#### Work Package 1

##### Regierungsführung und Konflikttransformation

- Swiss Peace Foundation (swisspeace), Bern
- Graduate Institute of International and Development Studies (IHEID), Genf

## **Work Package 2**

### **Armut und Globalisierung**

- Development Study Group (DSGZ) des Geographischen Instituts der Universität Zürich
- Laboratoire de Sociologie Urbaine (LaSUR) der Eidgenössischen Technischen Hochschule (EPFL), Lausanne

## **Work Package 3**

### **Gesundheit und Siedlungshygiene**

- Schweizerisches Tropeninstitut (STI), Basel
- Abteilung Wasser und Siedlungshygiene in Entwicklungsländern (SANDEC), EAWAG, Dübendorf

## **Work Package 4**

### **Natürliche Ressourcen für eine nachhaltige Entwicklung**

- Centre for Development and Environment (CDE) des Geographischen Instituts der Universität Bern

---

## **PAMS: Partnership Actions for Mitigating Syndromes**

Der Nationale Forschungsschwerpunkt Nord-Süd (NCCR North-South) forscht nach praktischen Lösungsansätzen zur Linderung von negativen Auswirkungen des globalen Wandels in Entwicklungs- und Transitionsländern.

Eine besondere Programmkomponente bilden die „Partnership Actions for Mitigating Syndromes“ (PAMS). Diese bieten die Möglichkeit, Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre praktische Anwendbarkeit in konkreten Entwicklungskontexten zu testen und transdisziplinär weiterzuentwickeln.